



**PRESSEMITTEILUNG
DES HAUSES DES DEUTSCHEN OSTENS MÜNCHEN**

**Bilderwelten.
Das Haus des Deutschen Ostens München zeigt Ölbilder, Aquarelle
und Lithographien von Nikolaus Hipp**

München (25.04.2023). Seit über vierzig Jahren hat sich Nikolaus Hipp der abstrakten Malerei verschrieben. Er setzt dabei eine Tradition fort, die in den 1930er Jahren von Malern wie Fritz Winter, Willi Baumeister und Hans Hartung begründet wurde. Eine Auswahl aus dem Oeuvre von Nikolaus Hipp ist ab dem 3. Mai 2023 im Haus des Deutschen Ostens München zu sehen.

Nikolaus Hipp malt abstrakt. Denn er weiß: viele Phänomene zwischen Himmel und Erde lassen sich – spätestens seit Einsteins Entdeckungen – gar nicht anders als ungegenständlich darstellen.

Neben diesen Erkenntnissen der modernen Physik sind auch die tiefe Religiosität des Malers und seine Bewunderung für die Schöpfung Grund und Auslöser für sein künstlerisches Schaffen.

Der Künstler Nikolaus Hipp wurde 1938 in München geboren. Neben seinem Jurastudium absolvierte er eine künstlerische Ausbildung bei Heinrich Kropp und wurde 1970 dessen Meisterschüler. Von 1989 bis 2004 war er Kunsterzieher an der BOS Scheyern. Seit 2001 ist er ordentlicher Professor an der Staatlichen Kunstakademie Tbilisi (Georgien) und seit 2018 ordentlicher Professor an der Technischen Universität Tbilisi (Georgien) am Lehrstuhl für Design. Daneben unterrichtet er auch an der Hochschule in Ansbach und an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem **Bayerisch-Ungarischen Forum** statt.

Zur Ausstellungseröffnung **am Dienstag, dem 2. Mai, um 18.00 Uhr**, sprechen:

Professor Dr. Andreas Otto Weber, Direktor des Hauses des Deutschen Ostens,
Dr. Helmut Palder, Präsident des Bayerisch-Ungarischen Forums;
Susanne Filesch, Vorstandsmitglied des Bayerisch-Ungarischen Forums;
Gábor Tordai-Lejkó, Generalkonsul von Ungarn in München.



Dauer der Ausstellung: 3. Mai bis 19. Mai 2023.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr (werktags).

Ort: Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München.

Weitere Informationen können Sie telefonisch unter 089-449993-0 oder per E-Mail unter poststelle@hdo.bayern.de anfordern.

Dr. Lilia Antipow
Leiterin des Sachgebiets Öffentlichkeits-, Medien- und Pressearbeit, Bibliothek
Haus des Deutschen Ostens
Am Lilienberg 5
81669 München
Telefon: 0049-89-44 99 93-213
Fax: 0049-89-44 99 93-250
lilia.antipow@hdo.bayern.de

Pressebilder

23_04_25_01_Nikolaus Hipp, Ohne Titel / © Nikolaus Hipp

Das Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München ist eine Kultur-, Bildungs- und Begegnungseinrichtung des Freistaates Bayern zu den Themen der früheren deutschen Staatsgebiete sowie der deutschen Siedlungsgebiete im östlichen Europa. Es versteht sich als ein europäisches Forum für Kultur und Geschichte der Deutschen aus diesem Raum.